
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel - Institut für Ur- und Frühgeschichte -

Vortrag

Das Institut für Ur- und Frühgeschichte, Kiel, lädt im Rahmen des Archäologischen Kolloquiums zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion ein am

Montag, den 16. Februar 2015,
18.30 Uhr, Johanna-Mestorf-Hörsaal
(Eingang 4, Erdgeschoss), Johanna-Mestorf-Straße.

Herr Eike Michl, M.A., Bamberg,
spricht zum Thema:

Von der merowingischen Landnahme bis zum Dreißigjährigen Krieg - Archäologisch-historische Forschungen in der nordbayerischen Siedlungskammer Lindelach

In den Jahren 2007 bis 2013 führte der Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in Kooperation mit der unterfränkischen Stadt Gerolzhofen und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege ein großangelegtes archäologisch-historisches Forschungsprojekt im unterfränkischen Steigerwaldvorland durch. Während der fast eineinhalbjährigen Ausgrabungen in zwei verschiedenen Fundstellen konnten bislang völlig unbekannte Sachverhalte der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Siedlungsentwicklung aufgedeckt werden, deren Bedeutung weit über die Grenzen Gerolzhofens hinausreicht und die Mittelalterarchäologie Süddeutschlands um zahlreiche neue Erkenntnisse bereichert. Der Grabungsleiter und wissenschaftliche Bearbeiter der Untersuchungen, Eike Henning Michl, zieht Bilanz über ein Projekt, das geradezu exemplarisch die Notwendigkeit und die Möglichkeiten archäologischer Forschung aufzeigt.

(gez. Die Dozenten des Instituts für Ur- und Frühgeschichte)